

Zukunft Schönthal: vom gemeinsamen Zukunftsbild zur Umsetzung

7. August 2026

Die nächste Phase beginnt

Die nachhaltige Entwicklung des Schönthals erhält Unterstützung durch den Bund: Das Projekt «Schönthal-Park als interkommunaler Entwicklungsinzinator im Ergolz-Talraum» wird im Rahmen der Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2025–2030 durchgeführt. Mit diesem Programm unterstützt der Bund innovative Ansätze, bei denen Gemeinden, Kantone und weitere Beteiligte gemeinsam neue Lösungen für eine nachhaltige Raumentwicklung erproben.

Das Schönthal-Projekt wird fachlich und finanziell durch den Bund begleitet. Am Programm beteiligen sich unter der Federführung des Bundesamts für Raumentwicklung ARE insgesamt acht Bundesämter. Damit erhält die Zusammenarbeit der Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf, der Stadt Liestal und des Kantons Basel-Landschaft eine nationale Einbettung. Die im Schönthal gewonnenen Erkenntnisse sollen nicht nur der Region zugutekommen, sondern auch für andere Gemeinden, Agglomerationen und Bundespolitiken nutzbar gemacht werden.

Mit dem Modellvorhaben beginnt eine neue Phase der gemeinsamen Entwicklung: Aus dem im kooperativen Werkstattverfahren erarbeiteten Zukunftsbild sollen schrittweise konkrete Projekte und sichtbare Verbesserungen entstehen. Im Zentrum steht der Schönthal-Park als verbindender Freiraum zwischen den drei Gemeinden.

Eine gemeinsame Grundlage

Von 2024 bis 2025 haben die drei Gemeinden, der Kanton Basel-Landschaft, Fachleute und die Bevölkerung im kooperativen Werkstattverfahren «Zukunft Schönthal» die Qualitäten, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten des gemeinsamen Talraums untersucht.

In Fach- und Beteiligungswerkstätten entstand ein Zukunftsbild mit neun Planungsgrundsätzen und fünf Handlungsfeldern. Rund 60 Delegierte aus den drei Gemeinden brachten ihre Erfahrungen und Anliegen ein. Auch Kinder und Jugendliche wurden beteiligt. Der Prozess machte deutlich: Das Schönthal ist längst ein zusammenhängender Lebens-, Arbeits- und Landschaftsraum, seine Entwicklung endet nicht an den Gemeindegrenzen.

Das Potenzial des Schönthals

Das Schönthal ist ein wesentlicher Entwicklungsraum des Kantons Basel-Landschaft. Im Talraum treffen bedeutende Wohnquartiere, attraktive Arbeits- und Gewerbestandorte, Bildungseinrichtungen, Kultur und hochwertige Freiräume aufeinander. Gleichzeitig verfügt das Gebiet über eine Erschliessungsqualität, die schweizweit nur wenige Entwicklungsräume aufweisen.

Mit dem Bahnhof Liestal, den S-Bahn-Anschlüssen in Frenkendorf-Füllinsdorf, dem direkten Autobahnanschluss sowie einem dichten Bus-, Fuss- und Velowegnetz ist das Schönthal hervorragend an die Region Basel und das überregionale Verkehrsnetz angebunden. Diese ausgezeichnete Erreichbarkeit bildet eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung.

Der Talraum bietet deshalb grosses Potenzial für eine qualitätsvolle Innenentwicklung. Bestehende Wohn- und Arbeitsgebiete sollen weiterentwickelt, neue Nutzungen sinnvoll ergänzt und bisher voneinander getrennte Räume besser miteinander verknüpft werden.

Das Modellvorhaben nutzt diese Ausgangslage, um die Entwicklung des gesamten Talraums über Gemeindegrenzen hinweg zu koordinieren und die verschiedenen Interessen zu einer gemeinsamen räumlichen Vision zusammenzuführen.

So kann das Schöenthal zu einem beispielhaften Stadt- und Landschaftsraum werden, der wirtschaftliche Entwicklung, hochwertige Freiräume, ökologische Vernetzung und eine hohe Lebensqualität gleichermaßen fördert – ein Modell für die nachhaltige Entwicklung urbaner Talräume weit über die Region Basel hinaus.

Der Schöenthal-Park als verbindende Mitte

Im Zentrum der nächsten Phase steht der Schöenthal-Park. Der Freiraum auf und entlang der Überdeckung der A22 soll zusammen mit der Ergolz zu einer attraktiven grün-blauen Mitte des Schöentals weiterentwickelt werden.

Der Park kann künftig verschiedene Aufgaben miteinander verbinden. Er soll die ökologische Vernetzung und die Biodiversität fördern, zur Klimaanpassung beitragen und neue Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und Erholung schaffen. Gleichzeitig soll er die Fuss- und Veloverbindungen zwischen den Gemeinden sowie quer und längs durch den Talraum verbessern.

Damit kann der Schöenthal-Park zu einem identitätsstiftenden Ort für die Bevölkerung und zu einem wichtigen Standortfaktor für das gesamte Gebiet werden.

Planen und gleichzeitig erste Massnahmen umsetzen

Das Modellvorhaben ist nicht als klassische Planung gedacht, deren Ergebnisse erst nach mehreren Jahren sichtbar werden. Fachliche Vertiefungen und erste Umsetzungen sollen parallel erfolgen.

In aufeinanderfolgenden Arbeitsphasen werden unter anderem die Themen Ökologie, Biodiversität, Bewegung, Aufenthalt, Kultur und Vernetzung bearbeitet. In jeder Phase sollen kurzfristig realisierbare Massnahmen geprüft und nach Möglichkeit ausgelöst werden. Denkbar sind beispielsweise einfache Aufenthaltsangebote, neue Nutzungen im Freiraum oder Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr.

Gleichzeitig entsteht schrittweise ein langfristiges Freiraum-, Ökologie- und Nutzungskonzept für den Schöenthal-Park.

Zusammenarbeit über Gemeinde- und Fachgrenzen hinweg

Das Modellvorhaben bietet die Chance, neue Formen der gemeindeübergreifenden Planung und Umsetzung zu erproben.

Die Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf, die Stadt Liestal und der Kanton Basel-Landschaft steuern das Vorhaben gemeinsam. Eine zentrale Koordinationsstelle wird den Prozess begleiten, Beteiligte miteinander vernetzen und dafür sorgen, dass Ideen weiterverfolgt und Projekte vorangebracht werden.

Neben den zuständigen Behörden und Fachstellen sollen auch die Bevölkerung, Grundeigentümerschaften, Unternehmen, Vereine, Schulen und weitere Institutionen einbezogen werden. Die bisherigen Delegierten werden

eingeladen, sich weiterhin an der Entwicklung des Schönthals zu beteiligen. Auch die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen soll fortgeführt werden.

Ein gemeinsamer Raum – eine gemeinsame Aufgabe

Mit dem neuen Projektabschnitt wird der erfolgreiche Dialog der vergangenen Jahre fortgesetzt. Das Zukunftsbild bildet die gemeinsame Orientierung, nun folgt die schrittweise Umsetzung.

Die Projektbegleitung wird im August und September im Pavillon Schöenthal auf der Tunneloberfläche beim Altersheim Füllinsdorf vor Ort sein. Kommen sie vorbei, lassen sie sich informieren und bringen sie ihre Anliegen, Wünsche und Erfahrungen mit. Ihr spezifisches Wissen über die Region und ihre Vorstellungen sind wesentlich für die Entwicklung einer gemeinsamen Vision.

Daten:

7. August 14.00 – 17.00 Uhr

13. August 16.00 – 18.00 Uhr

20. August 16.00 – 18.00 Uhr

17. September 15.00 – 17.00 Uhr

23. September 15.00 – 17.00 Uhr

Links:

[Homepage Zukunft Schöenthal](#)

[Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2025-2030](#)
